

„How are you?“ – Zweitsprache bereits im Kindergarten anbieten

Neu ist die **Idee** einer Zweitsprache im Kindergarten nicht, aber die Diskussion darüber reißt nicht ab. Ist es sinnvoll und notwendig, dass Sie bereits **im Kindergarten** den **Fremdsprachenunterricht anbieten**? Und das in einer Entwicklungsstufe, in der immer mehr Kinder ihrem Erstspracherwerb hinterher sind ...

Zweitsprache bietet Vorteile

Englisch in Schule und Kindergarten unterscheidet sich grundlegend: Ohne Notendruck und mit viel Neugier gehen die Kinder unvoreingenommen an die neue Sprache heran. Und das **lohnt sich zu nutzen**, denn

- die **sensible Phase** für Spracherwerb **liegt zwischen dem 7. Lebensmonat und dem 7. Lebensjahr**, für die Phonetik zwischen dem 3. und dem 5. Lebensjahr.
- **Kinder sind neugierig** und gehen ohne Berührungsängste darauf zu. So schaffen sie erste Kontakte zu **einer anderen Kultur**.
- Indem Sie Spiele und Lieder in z. B. englischer Sprache einbeziehen, **lernen die Kinder die Sprache** ihrem Entwicklungsstand entsprechend.
- Kinder lernen **in dieser Phase so schnell neue Wörter** wie danach nie mehr.
- Ihre ersten **erlernten Worte** können sie **sofort in den Alltag einbauen**: „*Wann machen wir das wieder?*“ „*Das nächste Mal!*“ „*Ah, next time ...!*“

Meistern Sie die Schwierigkeiten in der Praxis

Für das **fehlerfreie Beherrschen der fremden Sprache ist** natürlich **Voraussetzung**, diese Sprache mit den Kindern in Ihrer Einrichtung spielerisch umzusetzen. Folgende Punkte können für Sie die Einführung erschweren:

- Wenn niemand aus Ihrem Team den Unterricht übernehmen kann, laden Sie **für diese Sprache jemanden von außen** in die Einrichtung ein, der weiß, wie Kinder lernen, und **gut mit Kindergartenkindern umgehen** kann.
- Externe Mitarbeiter **kosten Geld**, aber vielleicht finden Sie ja eine Mutter, die dies kostenlos macht, oder einen Sponsor.
- Es gibt **wenig Sprachprogramme** für Kinder, die noch **nicht lesen** können. Ideen und Unterstützung finden Sie beim Verein für frühe Mehrsprachigkeit, www.fmks-online.de.
- Englisch muss **mindestens 1- bis 2-mal in der Woche stattfinden und** dann in den **Tagesablauf** Ihrer Einrichtung **integriert werden**.

Fazit: Die Vorteile eines **möglichst frühen Kontakts mit einer Zweitsprache** überwiegen. Denn wenn Sie die Umsetzung **im Team gut planen**, gewinnen die Kinder weitere Anregungen für ihre Entwicklung und Ihre Einrichtung zusätzlich Profil hinsichtlich des ganzheitlichen Lernens und der Toleranz anderen Kulturen gegenüber.